

## Die Träume

Die  
Träume

Träume

dürfen  
weit weit ziehen  
hinter wolken und über felder  
dem alltag liebevoll entfliehen  
gen himmel hoch zum licht  
wie dichte grüne wälder

können gar  
fliegen ganz schwerelos  
mit uns schweben  
wenn breite flügel wachsen  
sich immer höher noch erheben  
in den gedanken ihrer flaxen

ja traumgebilde sind nicht nur schäume

sondern tanzen  
gern ein weilchen  
zusammen mit der sonne  
strahlend zwischen bäumen  
in ihrem tiefen blau  
so prächtig wie ein veilchen

sie erscheinen

sehr sehr schlau  
treffen die ziele haargenau  
wo sie uns eine weile lenken  
und in ihrem zarten sein  
die prise salz  
fürs leben schenken

Alle Rechte bei der Autorin!

